

INTERKULTURELLE WOCHE 2023

GESTALTET NEUE RÄUME!



PROGRAMMHEFT
23. SEPTEMBER – 01. OKTOBER

ANSPRECHPARTNER:INNEN

IKW Vorbereitungsteam:

ikw@krefeld.de

Monika Bergers

Tel: 02151 86 2918

E-Mail: *monika.bergers@krefeld.de*

Christina Chourdaki

Tel: 02151 86 2319

E-Mail: *c.chourdaki@krefeld.de*

Madita Leenders

Tel: 02151 86 2824

E-Mail: *madita.leenders@krefeld.de*

Weitere Informationen über Projekte und Veranstaltungen der Abteilung Integration erhalten sie unter:

<https://www.krefeld.de/de/migration-integration/kommunales-integrationszentrum/>

Besuchen Sie auch gerne unsere Social-Media-Kanäle und bleiben sie *#Uptodate*



integration_in_krefeld



Integration in Krefeld



Sehr geehrte Damen und Herren,

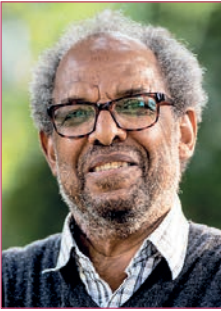
die Interkulturelle Woche im Herbst ist ein fester Bestandteil des Krefelder Jahreskalenders und zeigt auf eindrückliche Weise die Vielfalt und das wertschätzende Miteinander in unserer Stadt. Die unterschiedlichen Kulturen und Religionen in Krefeld agieren miteinander, nicht gegeneinander. Die Interkulturelle Woche bietet Chance für

Dialog, für das Erfahren des Gegenübers.

Beim Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg hat Kirchentagspräsident Thomas de Maizière in seiner Abschlussrede Worte gefunden, die sehr gut in diese Zeit passen und die ich hier deshalb gerne zitiere: „Einmal den Gedanken zulassen, der oder die andere könnte doch recht haben.“ Das ist ein starker Satz, und er transportiert den Gedanken, dass man trotz verschiedener Meinungen und Ansichten friedlich, nachbarschaftlich, und harmonisch zusammenleben kann. Der Fachbereich Migration und Integration organisiert auch in diesem Jahr die Interkulturelle Woche gemeinsam mit dem Verbund Krefelder Migrantenorganisationen. „Gestaltet neue Räume“ lautet das Motto der Veranstaltungsreihe vom 24. September bis 1. Oktober: Vereine, Organisationen, alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, neue Räume zu schaffen, sie zu öffnen und zu präsentieren. Das passiert auf ganz unterschiedliche Weise: Teil des Programms sind Podiumsdiskussionen genauso wie klassische In-foveranstaltungen oder gemeinsame Kochabende.

Im Jahr der 650-Jahr-Feier unserer Stadt markiert das Motto gleichzeitig Aufforderung wie Aufbruch. Wir erleben gerade, was im Stadtjubiläum passiert: Viele Akteure ergreifen Initiative, Bürgerinnen und Bürger werden zum aktiven Teil der Stadtgesellschaft, gestalten ihr eigenes Straßenumfeld neu. Wanderbühne und Wanderküche sowie die Urban Street Art sorgen allerorten und immer wieder für Flair. Das Stadtjubiläum wirkt auf diese Weise nachhaltig. Und auch das Krefelder Selbstverständnis einer toleranten Stadt ist bei diesem Jubiläum immer wieder erfahrbar. Dazu werden die Begegnungsräume, die durch die Interkulturelle Woche geschaffen werden, weiter beitragen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich auch für dieses Jahr einen lebendigen Austausch und viele bereichernde Begegnungen.

Ihr Frank Meyer,
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld



Sehr geehrte Bürger*innen unserer Stadt Krefeld, liebe Freund*innen und Unterstützer*innen,

die Interkulturelle Woche steht unter dem Motto "Neue Räume schaffen": Räume der Begegnung, Räume des Dialogs, Räume des Zusammenlebens in Respekt und Achtung füreinander. Es geht um Offenheit im Herzen, um ein Bekenntnis füreinander und zueinander, um eine bewusste Entscheidung für eine gerechte und demokratische Gesellschaft. Es geht auch um das Schaffen von tatsächlichen physischen Räumen in denen wir uns auf Augenhöhe treffen und leben. Räume in denen aktiv daran gearbeitet wird, dass Hass, Ausgrenzung, Diskriminierung und Benachteiligung an Wirkungsmacht verlieren und dass, die Menschenrechte tatsächlich uneingeschränkt für alle gelten.

Die Krefelder Zivilgesellschaft und die städtischen Einrichtungen befinden sich auf diesem, sich stets weiterentwickelnden, solidarischen, Weg. Daher ist die 650jährige Geschichte dieser Stadt, die Geschichte einer sich ständig verändernden Transkulturalität sowie die Bereitschaft zu lernen und Anteil zunehmen. Wie bereits 2015 hat die Zivilgesellschaft seit Beginn des Russland/ Ukraine Krieges erneut Geflüchtete warmherzig aufgenommen. Trauer, Solidarität und Unterstützung wurde den Erdbebenopfern der Türkei und Syrien ausgesprochen sowie deren Angehörigen. Krefelder*innen sind mit Recht stolz auf ihrer Stadt.

Der Aufruf der IKW „Neue Räume“ zu schaffen, erfolgt in einer Zeit in der die Welt durch Kriege und Naturkatastrophen erschüttert wird. Die Waffenindustrie hat in allen Industrienationen einen enormen Zuwachs bekommen und in Kombination mit dem ungebremsten Ausstoß von CO₂ bildet sie eine toxische Mischung, die Tod und Zerstörung bedeutet. Während Waffen jeden Winkel unserer Welt erreichen, bleiben Saatgut, Medizin und Produktionsmittel, die Leben retten und Armut reduzieren können für $\frac{3}{4}$ der Weltbevölkerung unerreichbar. Die Ursprünge dieser Phänomene und ihre Aufrechterhaltung sind oftmals in Ländern des globalen Nordens zu finden. Die Folgen sind überall zu sehen, jedoch vor allem im globalen Süden lebensbedrohlich.

Über 110 Millionen Menschen sind auf der Flucht. 70% von ihnen suchen den Schutz in ihrem eigenen Land, über 20% in den unmittelbaren Nachbarländern und lediglich 10% der weltweit

Geflüchteten in fernen Ländern, das heißt die wenigsten in Europa. Der ehemalige UNHCR-Repräsentant in Deutschland, Dominik Bartsch, fasst es vor einiger Zeit wie folgt zusammen: „Die Flüchtlingskrise findet woanders statt [...]. In Europa gibt es nur eine Krise der Solidarität.“

Seit Jahren imaginieren Politiker*innen aller Couleur angsterregende Einwanderungsszenarien, welche die Grundlage für eine sukzessive, sich bereits vollziehende, gesetzliche Abschottung und die Aushöhlung des Asylrechts in Deutschland und Europa bildet. Begriffe wie Wert, Familie, Freiheit, Zugehörigkeit und Christentum werden umgedeutet und strategisch dafür genutzt zu diskreditieren, diskriminieren und kriminalisieren. Die Wirkmacht dieser Imagination wurde am 8. Juni an der Einigung der EU-Staaten auf verschärfte Asyl-Verfahren erneut ersichtlich. Denn diese Imagination ist bereits seit langem am Wirken und seit langem menschverachtend und tödlich. Mit voller Unterstützung der EU werden in Libyen Haftzentren aufrechterhalten, die Vergewaltigung, Folter, Versklavung und den Organverkauf von Geflüchteten über die Jahre eine Normalität haben werden lassen. Weitere solche Haftzentren aka Geflüchtetenauffanglager sollen nach der Reform in Tunesien, Niger und Uganda errichtet werden. Kurz: das mächtige Europa verlagert seine Außengrenze nach Afrika. Einfach, weil Europa es kann. Dies ist keine Werte geleitete Außenpolitik, sondern eine offen aggressive Machtpolitik, die eigene Interessen zum Preis von Menschenleben durchsetzt. Diese Migrationspolitik zeigt das ethnozentristische Gesicht Europas in vollem Ausmaß.

Sehr geehrte Bürger*innen, liebe Freund*innen und Unterstützer*innen, dies darf nicht neue Normalität werden. Der Aufruf der IKW „Neue Räume“ zu schaffen, kann als Aufruf und als Antwort auf das aktuelle Weltgeschehen verstanden werden. Wir haben nur diese eine Welt, die uns allen gehört. Es liegt an uns „Räume“ zu schaffen in denen die Hoffnung auf Veränderung eine Verwirklichung erfährt.

Wir wünschen allen Krefelder:innen ein starkes, offenes und solidarisches Herz in Vielfalt, Respekt und Achtung füreinander.

*Mussié Mesghinna,
Vorstand des Verbundes Krefelder Migrantenorganisationen*

INTERKULTURELLE WOCHE 2023



DIE VERANSTALTUNGEN

11:00 bis 16:00 Uhr

Eröffnungstag

Die gesellschaftliche Vielfalt Krefelds wird im September unter dem Motto »Gestaltet neue Räume! « gefeiert. Gemeinsam mit verschiedenen Krefelder Akteur:innen möchten wir neue Räume schaffen, öffnen, zeigen – und auch fordern, schützen und verteidigen. Diese Räume können ganz unterschiedlich aussehen und gestaltet werden. Innerhalb des Eröffnungstages gibt es hier beispielsweise Räume der Begegnung und des Austauschs, zum miteinander Lachen und zum gemeinsamen Nachdenken aber auch für Sport, Spiel und Spaß.

Die Eröffnungsveranstaltung wird durch Oberbürgermeister Frank Meyer, dem Vorsitzenden des Krefelder Verbunds der Migrantenorganisationen, Mussié Messghina, sowie der Integrationsbeauftragten der Stadt Krefeld, Dr. Silvia Fiebig, eröffnet.

Das Bühnenprogramm lädt dieses Jahr wieder zum gemeinsamen singen und tanzen ein. Der Deutsch-Bulgarische Kultur und Bildungsverein **Mila Rodina** präsentiert traditionelle Volkstänze und Lieder aus Bulgarien. Der Verein **PLAI e.V.** bietet einen Einblick in traditionelle moldauische Volkslieder und Tänze. Wie im letzten Jahr ist auch der Verein **Viva el Perú** wieder am Bühnenprogramm beteiligt. Eine Folkloregruppe wird mit traditionellen Tänzen und Livemusik den kulturellen Reichtum Perus zeigen. Unter dem Motto „Mit Freunden- mit Freude singen“ wird der ukrainische Chor **Malve** mit seinen Gesängen und Tänzen, der interkulturellen Woche eine weitere musikalische Note verleihen. Zum ersten Mal musikalisch vertreten ist der **Treff Bangla**, der bangladeschische Musik vorstellen wird. Auch der ukrainische Kulturverein **Kobsar e.V.** wird zum ersten Mal bei der IKW mit dabei sein und das Bühnenprogramm musikalisch komplettieren. Als zusätzlichen Programmpunkt werden die Schauspieler Raafat Daboul (Syrien) und Daniel Minetti (BRD) im Zeichen des **Krefelder Dialog der Kulturen (KDdK)** ein Gedicht auf Arabisch

und auf Deutsch vortragen. Die Gruppe des KDdK wird sich mit einem Lied vorstellen.

Neben dem Bühnenprogramm wird passend zum Motto der diesjährigen Interkulturellen Woche auch ein Raum des Austauschs geöffnet. Eine große Vielzahl an Krefelder Vereinen und Organisationen nutzt diesen Raum um die eigene Arbeit vorzustellen und mit den Besucher:innen ins Gespräch zu kommen. Kennenlernen können Sie beispielsweise die vielfältigen Angebote und Projekte der **Abteilung Integration** und des **Kommunalen Integrationszentrums in Krefeld**. Informieren können sich Interessierte am Eröffnungstag auch über **Wegweiser Krefeld/Kreis Kleve**, ein Präventionsprogramm gegen Islamismus. Die **TERTIA Berufsförderung GmbH & Co.KG** bietet Informationsmöglichkeiten zum Thema Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund. Eine weitere Krefelder Institution, die am Eröffnungstag nicht fehlen darf, ist das **Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie**, das seine langjährige Arbeit in Krefeld gegen Rassismus und Neonazismus und für ein tolerantes und demokratisches Krefeld vorstellt. Außerdem vertreten ist der **Caritasverband** für die Region Krefeld und Meerbusch. Dieser beleuchtet die Pflege – passend zum diesjährigen Thema „Neue Räume“ – unter einem neuen kultursensiblen Aspekt. Mit dabei ist auch der **Deutsch-Kurdische Freundschaftsverein Krefeld**. Der Verein möchte den Krefelder:innen einen Einblick in die Geschichte, die vielfältige Kultur und die politischen Kämpfe für die Menschenrechte des kurdischen Volkes bieten. Freuen können wir uns zudem über den **Eritreischen Verein** und den **Flüchtlingsrat**, die mit einem Informationsstand vertreten sein werden. Abermals begrüßen können wir das **Together Krefeld** in Kooperation mit der **Gerne anders e.V.** und dem **SVLS e.V.**, die gemeinsam über Angebote am Niederrhein für junge LSBTIN* mit und ohne internationaler Familiengeschichte informieren werden. Weitere Infostände werden von der **Integrationsagentur der Diakonie Krefeld**, der **Seebrücke Krefeld**, der **SPD Krefeld** mit der **AG Migration und Vielfalt** und dem **AK Europa** gestellt. Zum ersten Mal vertreten ist der neugegründete **Krefelder Dialog der Kulturen**. An dem Informationsstand erhalten Besucher:innen auch Informationen zur **Fairtradestadt Krefeld (Eine Weltladen)** und

zum **Frauenpolitischen Forum Krefeld**. Informationen können Besucher:innen am Eröffnungstag auch bei den Ständen des **Solidaritätshaus** und beim **Tschechow Bildungs- und Kulturzentrum** erhalten, die ebenfalls vertreten sein werden.

Interaktive Räume zum Mitmachen und gestalten dürfen am Eröffnungstag natürlich auch nicht fehlen. Das **Familienzentrum Dreikäsehoch** ermöglicht unter dem Motto „Gestalte DEINEN Wohlfühl-Raum“ eine kreative Auseinandersetzung mit dem diesjährigen Motto der IKW. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die aufmalen und schreiben können, wie ihr Wohlfühlraum aussehen würde und sich mit Riesensteinen selbst einen Raum kreieren können. Weitere kreative Inhalte wird zudem die Künstlerin Nurten Kocaman mit ihrem Label **nurStil** zur Eröffnungsfeier beisteuern. In ihren Werken begegnet einem die Vielfalt in Form unterschiedlicher Textilien. Mit ihrer ganz eigenen Art, die Gefühle mitreisen zu lassen, ergeben sich aus Formen, Farben und unterschiedlichen Materialien am Ende faszinierende Ergebnisse für jede:n Betrachter:in. Spiel und Spaß wird unter anderem von der kommunalen **Zentralstelle für Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld**, in Form des Spiels „Wasserpong“ gebo-



ten. Die **gsm GmbH** trägt mit einer Torwand zur sportlichen Betätigung bei. Sportlich geht es auch weiter beim **Boule-Club Krefeld** die zu einem gemeinsamen Spiel einladen. Der **Stadtsporthund Krefeld** beteiligt sich mit Bewegungsspielen, sowie einem Infostand. Strategisches auspowern ist bei der **Krefelder Schachgesellschaft Rochade 1926 e.V.** Programm, die gemeinsame Schachpartien anbieten.

Für eine Stärkung ist während der Eröffnungsveranstaltung gesorgt. Wir reisen hierzu einmal um die Welt. Der **Sozialdienst muslimischer Frauen** bietet allerlei Köstlichkeiten, darunter Waffeln, Crêpes und türkischen Tee an. Der Verein **Treff Bangla** bereitet für die Besucher:innen Streetfood aus Bangladesch vor. Abermals dabei ist auch der Verein **Viva el Perú**, der landestypische Speisen und Getränke zubereitet. Das **Tschechow Bildungs- und Kulturzentrum** erweitert die kulinarische Reise von ukrainischer bis hin zu tadschikischer Küche. Am Stand der **Türkisch Islamischen Gemeinde zu Krefeld** erwartet die Besucher:innen Lahmacun und verschiedene türkische Spezialitäten. Eine weitere kulinarische Besonderheit ermöglicht der Verein **Die Brücke**. Er stellt die kulinarische Vielfalt Westafrikas vor und schafft so eine Gelegenheit in diese einzutauchen.

Begleitet wird die Veranstaltung von **Radio KuFa**, das eine Sendung zur IKW konzipieren und am Eröffnungstag die Moderation, sowie einen Informationsstand übernehmen wird.

Wir freuen uns auf eine schöne Eröffnungsveranstaltung und wünschen Ihnen viel Spaß mit dem vielfältigen Programm. Lassen Sie uns gemeinsam neue Räume schaffen.

Ihr Vorbereitungsteam

Folgende Institutionen sind mit Aktionen und Informationen dabei:

- » Abteilung Integration der Stadt Krefeld
- » Boule-Club Krefeld e.V.
- » Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.
- » Caritasverband für die Region Krefeld und Meerbusch e.V.
- » Deutsch-Kurdischer Freundschaftsverein Krefeld (DKFV)
- » Die Brück e.V.
- » Eritreischer Verein
- » Fairtrade-Steuergruppe

- » Familienzentrum Dreikäsehoch
- » Flüchtlingsrat Krefeld e.V.
- » Frauenpolitisches Forum Krefeld (FPF)
- » Gerne anders e.V.
- » gsm GmbH
- » Integrationsagentur der Diakonie Krefeld
- » Kobsar e.V.
- » Kommunales Integrationszentrum Krefeld
- » Kommunale Zentralstelle für Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld
- » Krefelder Dialog der Kulturen (KDdK)
- » Krefelder Schachgesellschaft Rochade e.V.
- » Malve
- » Mila Rodina e.V.
- » nurStil – Nurten Kocaman
- » PLAI e.V.
- » Radio KuFa
- » Seebrücke Krefeld
- » SVLS e.V.
- » Solidaritätshaus e.V.
- » Sozialdienst muslimischer Frauen Krefeld e.V. (SmF)
- » SPD Krefeld
- » Stadtsportbund Krefeld
- » SVLS e.V.
- » TERTIA Berufsförderung GmbH & Co.KG
- » Together Krefeld
- » Treff Bangla
- » Tschechow Zentrum Bibliothek, Bildungs- und Kulturzentrum e.V.
- » Türkisch Islamische Gemeinde zu Krefeld e.V.
- » Viva el Perú e.V.
- » Wegweiser Krefeld/Kreis Kleve
- » Zentralstelle für Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld

Veranstalter:in: Abteilung Integration der Stadt Krefeld und Verbund der Krefelder Migrantenorganisationen (VKMO)

Ort für die Eröffnungsveranstaltung: Südwall (Krefeld)



14:00 bis 17:00 Uhr

Neues Einbürgerungsgesetz

(Veranstaltung findet in türkischer Sprache statt)

Was gibt es für Erneuerungen beim Einbürgerungsgesetz? Welche Erleichterungen oder Hürden gibt es im Gesetz. Kommt die doppelte Staatsbürgerschaft zurück? Wir möchten gerne zu diesem Thema alle Interessierten zu unserer Infoveranstaltung einladen.

Veranstalter:in: Solidaritätshaus e.V. Krefeld

Ort: Bleichpfad 54 in 47799 Krefeld

Eintritt: frei

18:00 Uhr

MOVE! 22. KREFELDER TAGE FÜR MODERNEN TANZ

bodytalk Münster,

„KOREALITY – (K)eine Geisterbeschwörung“

Tanztheater mit Live-Musik

Die Geschichte in KOREALITY handelt von der Berufstaucherin Haenyeo. Sie rettet einer Schildkröte das Leben, jetzt darf sie in die von Meeres-Drachen bewachte Unterwasser-Traumwelt Ryugur. Die Tänzer:innen tauchen ab in ein Zwischenreich, in ein Reich der Verlockung und der bösen Täuschung. Die Grenzen verschwimmen zwischen Leben und Kunst. In leidenschaftlichen Bildern zeigt KOREALITY, was wir aus ei-



ner verführerischen digitalen Zukunft lernen könnten: Leben, singen und kämpfen.

17:30 Uhr Einführung durch Compagnie, 19 Uhr MOVE!talk

Weitere Infos unter: www.move-krefeld.com

Kartenreservierungen ab 04.09.2023 unter

www.krefeld.de/heeder

Veranstalter:in: Kulturbüro der Stadt Krefeld

Ort: Fabrik Heeder, Studiobühne I – Inge Brand Saal, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld

Eintritt: 13 € /ermäßigt 7,50 €

17:00 bis 20:00 Uhr

Gemeinsam griechisch kochen im Haus der Familie

Komm mit auf Entdeckungsreise durch das kulinarische Griechenland, mit Isaia Aslanidou vom griechischen Feinkostladen „GeschmacksSinn“.



Zusammen werden wir griechische Spezialitäten zubereiten. Nach dem Kochen werden wir in geselliger Runde die Speisen genießen. Am Tisch wird gemeinsam gegessen, gequatscht und erzählt. Lerne nicht nur neue Rezepte, sondern auch neue Menschen kennen und erfahre mehr über die griechische Kultur. Wir freuen uns auf dich!

Veranstalter:in: Haus der Familie

Ort: Lehrküche im Haus der Familie, Westwall 40-42, 47798 Krefeld

Eintritt: frei

09:30 bis 14:00 Uhr

„Brückenmaßnahmen und Qualifizierungsbegleitung im Baugewerbe“ – Informationsveranstaltung

Die Veranstaltung kann von Montag (25.09.23 – Donnerstag 29.09.23) zu den angegebenen Zeiten besucht werden. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Es handelt sich hierbei um eine Informationsveranstaltung zu Berufen im Bauhandwerk, sowie zu Qualifizierungsmöglichkeiten im Bildungszentrum des Baugewerbes e.V. Die Zielgruppe der Veranstaltung sind Erwachsene ausländischer Herkunft ohne Berufsabschluss, aber mit Erfahrung auf der Baustelle.

Die Bildungszentren des Baugewerbes e.V. (BZB) wurden im November 1979 durch Innungsbetriebe des Bauhandwerks gegründet, um die Ausbildung der Lehrlinge überbetrieblich durchzuführen. Seitdem haben sich die BZB zu einem multifunktionalen Bildungsdienstleister für das Baugewerbe entwickelt. Unsere vielfältigen Geschäftsbereiche reichen von der Lehrlingsausbildung, Weiterbildung, Berufsorientierung und Qualifizierung bis hin zum internationalen Projektgeschäft. Mit ihren 3 Standorten in Krefeld, Wesel und Düsseldorf sind sie überregional vertreten. Mit ca. 1200 Lehrlingen in 11 Gewerken gehören die BZB zu den größten Ausbildungszentren in Deutschland.

Das Vorhaben wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesamt für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Veranstalter:in: Bildungszentren des Baugewerbes e.V.

Ort: Bökendonk 15-17, 47809 Krefeld

Eintritt: frei

17:00 bis 19:00 Uhr

Bürger:innendialog: Gleiche Rechte für alle?

Artikel 3 des Grundgesetzes gibt vor, dass alle Menschen in der BRD vor dem Gesetz gleich und Benachteiligungen wegen Herkunft, Geschlecht, Religion usw. ausgeschlossen sein sollen.

Wie sieht die Realität aus? Nicht nur DIE LINKE. Krefeld sieht einen Gegensatz zwischen Anspruch und Wirklichkeit in der Bundesrepublik, in NRW und in Krefeld. Neben Bundesgesetzen, die Gleichberechtigung wegen Staatsbürgerschaft verhindern, sehen wir auch Regelungen der Stadt Krefeld als Ursache für solche Benachteiligungen. Wir sehen Benachteiligungen aufgrund der Herkunft, Menschen werden aber auch wegen ihres Geschlechts, des Einkommens und aus gesundheitlichen Gründen benachteiligt.

DIE LINKE. Ratsgruppe Krefeld möchte mit Krefelderinnen und Krefeldern über ihre Erfahrungen sprechen.

Welche Ansätze gibt es und kann es geben, um mehr Gleichberechtigung (nicht nur) in Krefeld zu erreichen? Darüber möchten wir diskutieren.

Veranstalter:in: DIE LINKE. Ratsgruppe Krefeld

Ort: Geschäftsstelle der LINKEN. Ratsgruppe: C26/C28 im Rathaus

Eintritt: frei

14:00 bis 16:00 Uhr

Online-Workshop zum Thema: „Diskriminierungserfahrungen als Radikalisierungsfaktor“

Junge Menschen suchen oft nach Anerkennung und Zugehörigkeit, aber manchmal werden sie wegen ihres Hintergrunds oder ihrer Religion ausgeschlossen oder schlecht behandelt. Das passiert fast jeden Tag, zum Beispiel in der Politik, den Medien, wenn sie eine Wohnung oder einen Job suchen oder wenn sie zur Schule gehen. Oft nutzen extremistische Gruppen diese schlechten Erfahrungen aus, um junge Menschen für sich zu gewinnen. Sie bauen solche Erfahrungen in ihre Ideen ein.

Das Ziel des Workshops ist es, besser zu verstehen, wie Diskriminierung und Extremismus zusammenhängen. Wir möchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür sensi-

bilisieren, auch subtile Diskriminierung zu erkennen. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wie man dagegen vorgehen und welche Geschichten man erzählen kann, um dem entgegenzuwirken. Uns geht es darum, dass alle eine Haltung entwickeln, die sich gegen Diskriminierung einsetzt.

Veranstalter:in: Wegweiser-Standorts Krefeld/Kreis Kleve

Ort: online

Eintritt: frei

17:00 bis 19:00 Uhr

Stadtspaziergang zu Orten mit aktuellen und historischen Bezügen zum Thema Migration

Zuwanderung brachte unter anderem die Seide oder den Döner nach Krefeld. Bei einem Stadtspaziergang wollen wir diesen Spuren nachgehen. Im Gespräch wollen wir uns dazu über eigene Erfahrungen austauschen.

Veranstalter:in: Krefelder Dialog der Kulturen (KDdK)

Ort: Innenstadt, Treffpunkt am Rathaus, Carl-Wilhelmstraße

Eintritt: frei



18:00 Uhr

Roma informieren über Roma

Eine einzige Kultur der Roma gibt es nicht. Roma leben in verschiedenen Ländern Europas und auch auf anderen Kontinenten. Die Kulturen sind vielfältig. Zudem sind sie eng mit den Kulturen ihrer jeweiligen Heimatländer verwoben. Und doch führen viele Spuren auf eine gemeinsame Herkunft zurück. Zugewanderte Roma kommen aus dem Ko-



sovo, Rumänien, Mazedonien, Polen, Bulgarien, Kroatien, Tschechien und vielen weiteren Ländern.

Christian Radulescu (Romano Centro Krefeld) informiert auf Romanes, Sebastijan Kurtisi (Kommunales Integrationszentrum Krefeld) in deutscher Sprache.

Veranstalter:in: Romano Centro in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum und dem Werkhaus e.V.

Ort: Südbahnhof, Saumstraße 9 in 47805 Krefeld

Eintritt: *frei*

18:30 bis 21:30 Uhr

Freunde und Freude in der neuen Heimat finden! Das Tschechow Zentrum lädt Freunde ein zum Abend der offenen Tür

Interesse und Bedarf an Bildung, Sprache, freiwilliger Arbeit, Senioren- und Kinderprojekten? Bibliothek (Literarische Darstellungen)? Internationale Kulinarik? Unterhaltung und Diskussion?



In Rahmen eines Kultur- und Informationsabends mit Gesangs-Programm stellt unser Zentrum seine Projekte vor. Außerdem wird Kulinarik angeboten.

Im Programm: Auftritt des ukrainischen Folk-Chors „Malve“

Veranstalter:in: Tschechow Bibliothek, Bildungs- und Kulturzentrum e.V. in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Krefeld und dem Dach der Kulturen Krefeld

Ort: Gemeindehaus Alte Kirche Krefeld, Quartelstraße 13 in 47798 Krefeld

Eintritt: Kostenanteil für Buffet 5 € (Kommt dem Musikprojekt zu Gute)

19:30 bis 21:00 Uhr



Lesung mit Christoph Wilker: „Die unbekannt Judenhelfer“ – Wie Zeugen Jehovas im Nationalsozialismus jüdischen Mitmen- schen beistanden

Bisher weitgehend unbekannt, setzten die Zeugen Jehovas

während der Zeit des Nationalsozialismus immer wieder ein Zeichen gegen den vorherrschenden Antisemitismus in der Gesellschaft, indem sie „jüdisch“ verfolgte Personen halfen. In jahrelanger Recherche hat Christoph Wilker dafür Belege gesammelt und stellt nun einige bewegende Einzelschicksale vor, wie das des jungen Berliners Dagobert Lewin, der 1942 bei einer Familie von Zeugen Jehovas Schutz fand. (Fotos: Inge Deutschkron wurde von Franz Gumz, einem Zeugen Jehovas, und seiner Frau Emma versteckt. Sie war eine von vielen, die dem Ehepaar Gumz ihr Überleben zu verdanken haben.)

Seine Recherchen beleuchten eine bisher wenig beachtete Seite des zivilen Widerstands. „In diesem Buch sind Berichte von Zeugen Jehovas zusammengetragen, die – spät genug – ein helles Licht auf einen weithin unbekanntem Aspekt der Hilfe für Juden und deren Rettung werfen.“ (Zitat aus dem Geleitwort von Prof. Dr. Wolfgang Benz, Historiker, Vorurteilsforscher).

Die Zeitzeugin Ruth Schilberz, deren Vater als „Bibelforscher“ im NS verfolgt und im KZ Buchenwald inhaftiert wurde, wird bei der Veranstaltung vor Ort sein und von ihrer Familiengeschichte berichten.

Veranstalter:in: Villa Merländer

Ort: Friedrich-Ebert-Straße 42 in 47799 Krefeld

Eintritt: frei, der Förderverein Villa Merländer e.V. freut sich über Spenden. Um Voranmeldung unter: ns-doku@krefeld.de wird gebeten



16:00 bis 18:00 Uhr

Begegnung unter einem Dach

Natürlich geht es bei der psychiatrischen Behandlung nicht um die Religionszugehörigkeit der Therapeut:innen, doch wer den Glauben seiner Patient:innen versteht, kann Berührungängste besser abbauen. Für Gläubige ist die Einbindung der Religion - neben der Psychotherapie oder der Gabe von Psychopharmaka - eine wichtige Stütze. Wir bieten die Möglichkeit unsere religiösen Rückzugsorte, die Kapelle sowie den muslimischen Gebetsraum kennenzulernen und möchten mit Ihnen gemeinsam über Ihre Erfahrungen ins Gespräch kommen.

Veranstalter:in: Klinik Königshof

Ort: Klinik Königshof, Am Dreifaltigkeitskloster 16, 47807 Krefeld

Eintritt: frei

16:00 bis 18:00 Uhr

IKW 2023 – „Gestaltet neue Räume!“

Der Raum ist viel mehr als vier Wände, ein Fußboden und eine Decke. Ein Raum kann durch Gerüche, Geräusche und Atmosphäre geschaffen werden. Mit Einblicken in die spanische Küche, Kultur und das Land Spanien möchten wir „un espacio español“ kreieren und in Krefeld etwas Neues bieten.

Veranstalter:in: Marienschule Krefeld in Kooperation mit Viva el Perú e.V.

Ort: Marienschule Krefeld, Hubertusstraße 120, 47798 Krefeld

Eintritt: frei



17:00 bis 19:00 Uhr

Themenabend Krefelder Mütter & Töchter: Ausstellung zur Kulturwerkstatt international

Die beeindruckende Ausstellung „Krefelder Mütter und Töchter“ stellt nicht nur die Biografie von 16 Frauen aus 14 unterschiedlichen Ländern vor, sondern setzt diese mithilfe frauenpolitischer Fakten aus den jeweiligen Nationen in einen außergewöhnlichen Zusammenhang. Sie rückt Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Fokus und beschäftigt sich mit der Stellung der Frau in ihrem Herkunftsland und ihrer Identität in der neuen Heimat. Die Ausstellung verfolgt den Werdegang der Frauen, die über die Sprache ihren Platz in der Krefelder Gemeinschaft gefunden haben. So erschloss sich eine verborgene Lebenswelt, die in den Biografien der Frauen zum Ausdruck kommt und den Blick auf die politischen und gesellschaftlichen Konventionen im Herkunftsland richtet. Zu den Initiatoren zählt die VHS Krefeld, sowie die Gleichstellungsstelle und der Fachbereich Migration und Integration.

Der Themenabend ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellung. Die Entstehungsgeschichte, die einzelnen Lebenswelten der Frauen und die Einordnung in die Untersuchung des Global Gender Gaps eröffnen neue Perspektiven auf vielleicht noch unbekannte Lebensrealitäten Krefelder Frauen.

Veranstalter:in: Fachbereich Migration und Integration in Kooperation mit der Volkshochschule Krefeld und der Gleichstellungsstelle Krefeld

Ort: Räumlichkeiten der Abteilung Integration Krefeld – Hansastrasse 32 in 47799 Krefeld

Eintritt: *frei*



18:00 bis 20:00 Uhr

„Chinakompetenz in Krefeld – Andersartigkeit als Chance“ mit Professor Jonas Polfuß

Vermittlung von interkulturellem KnowHow zum Thema „Marketing in China“.

Sprachliche und kulturelle Unterschiede können für den Austausch zwischen Deutschland und China eine Herausforderung sein. Gleichzeitig bieten die kommunikativen Besonderheiten der jeweiligen Kulturen vielfältige Möglichkeiten, voneinander zu lernen und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Die interaktive Veranstaltung, organisiert von KREFELD BUSINESS in Kooperation mit der Kaufmannsschule Krefeld, geht auf spezifische Merkmale der chinesischen Marketingkultur ein.

Veranstalter:in: KREFELD BUSINESS in Kooperation mit der Kaufmannsschule Krefeld

Ort: Wird noch bekanntgegeben

Eintritt: *frei*



16:00 Uhr

Vortrag und Diskussion: Kulturelle Vielfalt der Muslime und der deutsche Islam

Der Islam wird in Deutschland immer noch als eine fremde Religion wahrgenommen. Kann es aber auch einen „deutschen Islam“ geben, und wenn ja, wie sieht er aus? Für die Frage, wie eine konstruktive Verbindung des Islams mit unserem Ort und unserer Zeit aussehen kann, ist ein Blick in (Kultur-) Geschichte und Gegenwart des Islams sehr hilfreich.



Veranstalter:in: Niederrheinische Islam Akademie in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Krefeld und der VHS Krefeld

Ort: VHS Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 2 in 47798 Krefeld

Eintritt: *frei*

17:00 bis 21:00 Uhr

Das Together Krefeld lädt zum kulinarisch internationalen Abend ein

Wir öffnen unsere Türen für alle Interessierten & Freund:innen. Ein Abend mit Musik, Snacks und open Stage. Alle sind herzlich eingeladen den LSBTIN* Treff Together, die Angebote, Workshops und Menschen kennenzulernen.

Veranstalter:in: Gerne anders e.V./SVLS e.V./Together Krefeld

Ort: Together Krefeld, Neue Linner Str. 61-63, 47799 Krefeld

Eintritt: *frei*

17:15 Uhr

Moscheen in Europa – Führung durch Fotoausstellung

Der deutsch-dänische Fotograf Eckhard Ahmed Krausen hat über 70 europäische Moscheen fotografiert. In der Ausstellung in Krefeld sollen 35-40 Bilder ausgestellt werden. Moscheen aus verschiedenen Ländern Europas zeigen auch stückweit die Beheimatung der Muslime in den jeweiligen Ländern. Im Rahmen der angebotenen Führung erfahren Sie u.a. Näheres zu den Entstehungsgeschichten der Moscheen und haben die Möglichkeit sich mit einer Muslima auszutauschen.

Veranstalter:in: Niederrheinische Islam Akademie in Kooperation mit der VHS Krefeld und dem Kommunalen Integrationszentrum Krefeld

Ort: Volkshochschule Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 2 in 47798

Eintritt: *frei*

18:00 bis 20:00 Uhr

Podiumsdiskussion: Diskriminierung im Alltag gemeinsam beseitigen und bewältigen

Gemeinsam mit Expert:innen und Betroffenen werden wir über Diskriminierungserfahrungen sprechen und die Wege aufzeigen, wie Diskriminierung und Alltagsrassismus entgegenzuwirken ist.

Näheres werden wir über unsere sozialen Netzwerke mitteilen.

Veranstalter:in: SmF Krefeld in Kooperation mit der NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer

Ort: Moerserstraße 25 in 47798 Krefeld

Eintritt: *frei*, Anmeldung unter: krefeld@smf-verband.de

19:00 Uhr und 20:15 Uhr

MOVE! – 22. KREFELDER TAGE FÜR MODERNEN TANZ
 »MOVE!_EXTENDED«

19:00 – Lesung „SCHÖNSTE WEGE DES ANTI!“

20:15 – Kolja Huneck, München, „CM_30“

Lesung aus „Anti-Girlboss. Den Kapitalismus vom Sofa aus bekämpfen“ mit der Autorin Nadia Shehadeh, Bielefeld

Moderation: Sarah Israel, Berlin

Tanztheater:

MOVE!_extended lädt ein, Tanz und Bewegung in einem weiteren Rahmen zu erfahren und zu verstehen. In diesem Sinne ist für die diesjährige Edition der zeitgenössische Zirkuskünstler Kolja Huneck mit seinem Solo CM_30 zu Gast. Bei Kolja Huneck bewegen sich nicht Körper, vielmehr arbeitet der Künstler mit verschiedenen Scheiben, die jeweils 30 cm Durchmesser haben. Diese setzt er in Bewegung, wirft sie in die Luft in Form von Jonglage, nutzt sie aber auch installativ als Lichtquelle oder als Reflektoren und lenkt so die Aufmerksamkeit des Publikums.

Im Anschluss:

Fishbowl mit Kolja Huneck und Nadia Shehadeh

Anleitung dieses Gesprächsformates und Moderation:

Sarah Israel, Berlin

Weitere Infos unter: www.move-krefeld.com

Kartenreservierungen ab 04.09.2023 unter

www.krefeld.de/heeder

Veranstalter:in: Kulturbüro der Stadt Krefeld

Ort: Fabrik Heeder, Studiobühne I- Inge-Brand-Saal, Virchowstraße
 130, 47805 Krefeld

Eintritt: 13 € / ermäßigt 7,50 €



14:00 Uhr

Rundgang: „Was hat das mit mir zu tun?“ – Rundgang durch die Krefelder Innenstadt zu Orten mit Bezug zur NS-Geschichte

Mit dem Rundgang möchten wir die Relevanz der historischen Ereignisse der NS-Zeit für die Lebensrealität aller Menschen in Krefeld verdeutlichen. Unabhängig davon, ob Menschen einen internationalen Familienhintergrund haben oder, ob ihre Vorfahren zwischen 1933 und 1945 in Deutschland gelebt haben - die Auswirkungen und Relevanz dieser Zeit ist für uns alle groß. Denn hier handelt es sich nicht nur um ein historisches Ereignis, sondern auch um grundsätzliche Ausgrenzungs- und Diskriminierungsformen. Zudem gibt es viele Parallelen der damaligen Flucht- und Migrationserfahrungen und der Situation von Menschen heute.

Um eine möglichst barrierearme Teilnahme zu ermöglichen, wird der Rundgang zwar auf Deutsch durchgeführt, parallel aber auf Arabisch übersetzt. Im Anschluss findet ein gemeinsames Essen aller Teilnehmenden statt (Ort wird noch bekannt gegeben). Um vorherige Anmeldung unter ns-doku@krefeld.de wird gebeten.

Veranstalter:in: Villa Merländer - NS-Dokumentationsstelle Krefeld in Kooperation mit dem SmF Krefeld e.V.

Ort: Krefelder Innenstadt, Treffpunkt Marktstraße Ecke Petersstraße

Eintritt: *frei*, um Voranmeldung unter ns-doku@krefeld.de oder krefeld@smf-verband.de wird gebeten.



16:00 bis 20:00 Uhr

Eritreische Küche und Kultur – gemeinsam kochen und genießen in der Interkulturellen Woche 2023

Beim gemeinsamen Kochen und Genießen landestypischer eritreischer Gerichte entdecken wir einiges über die vielseitige Kultur und die abwechslungsreiche Küche dieses afrikanischen Landes. Im Anschluss erleben wir eine traditionelle Kaffeezeremonie und erfahren mehr über deren Bedeutung in der Gastfreundlichkeit des Landes.

Veranstalter:in: Familienbildungsstätte Katholisches Forum Krefeld-Viersen in Kooperation mit dem Eritreischen Verein Krefeld und Umgebung e.V.

Ort: Familienbildungsstätte Kath. Forum, Felbelstraße 25, 47799 Krefeld

Eintritt: 17 € inklusive Lebensmittel

18:00 bis 18:50 Uhr

MOVE! – 22. KREFELDER TAGE FÜR MODERNEN TANZ »MOVE!_EXTENDED«

Kolja Huneck, München, „CM_30“

(für Kinder ab 8 Jahre und Erwachsene)

MOVE!_extended lädt ein, Tanz und Bewegung in einem weiteren Rahmen zu erfahren und zu verstehen. In diesem Sinne ist für die diesjährige Edition der zeitgenössische Zirkuskünstler Kolja Huneck mit seinem Solo CM_30 zu Gast. Bei Kolja Huneck bewegen sich nicht Körper, vielmehr arbeitet der Künstler mit verschiedenen Scheiben, die jeweils 30 cm Durchmesser haben. Diese setzt er in Bewegung, wirft sie in die Luft in Form von Jonglage, nutzt sie aber auch installativ als Lichtquelle oder als Reflektoren und lenkt so die Aufmerksamkeit des Publikums.

Weitere Infos unter: www.move-krefeld.com

Kartenreservierungen ab 04.09.2023 unter

www.krefeld.de/heeder

Veranstalter:in: Kulturbüro der Stadt Krefeld

Ort: Fabrik Heeder, Studiobühne I- Inge-Brand-Saal, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld

Eintritt: 13€ / ermäßigt 7,50€

19:00 bis 21:00 Uhr

Migrationsbewegungen nach Krefeld: Abend der Interkulturellen Begegnung

Im Rahmen des 650-jährigen Krefelder Stadtjubiläums entsteht aktuell eine Migrationsausstellung, die zur Sichtbarmachung der kulturellen Diversität in Krefeld beitragen soll. Hierzu wurden Vertreter:innen verschiedener Krefelder Migrant*innenorganisationen interviewt, die über ihre eigene Geschichte, sowie die Geschichte ihrer Community erzählen. Außerdem gehen sie der Frage nach, inwiefern sie Krefeld mitgeprägt haben. Die Interviews der Ausstellung werden digital auf der Seite www.krefeld650.de zu finden sein. Zugangscodes werden Sie außerdem in der Krefelder Innenstadt auf hierfür bedruckten Stromkästen finden.

An dem Themenabend berichten einige der interviewten Personen noch einmal live über ihre Migrationshintergründe, ihre Erfahrungen und Perspektiven. Sie möchten ihre Geschichte erzählen und mit Ihnen als Teilnehmenden ins Gespräch kommen.

Die Abteilung Integration lädt daher alle Interessierten dazu ein, gemeinsam neue Räume zu schaffen, um sich kennenzulernen, neue Perspektiven einzunehmen, und Krefeld noch einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.

Veranstalter:in: Abteilung Integration Krefeld

Ort: Fabrik Heeder (Studiobühne 2), Virchowstraße 130, 47805 Krefeld

Eintritt: *frei*, um Anmeldung über vielfalt@krefeld.de wird gebeten

11:00 bis 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür beim Alevitischen Kulturzentrum Krefeld

Unter dem Motto „Einheit in Vielfalt, öffnet der Alevitische Kulturverein seine Türen für Besucher:innen. Gestaltet wurde ein buntes Programm im Zeichen des Alevitentums. Neben traditioneller Musik und Tanz, findet auch eine Annäherung an das Thema „Was ist Alevitentum? statt. Auch der Vorstand und die Jugendgruppe stellen sich vor und laden im Nachgang zu einem gemeinsamen Austausch bei Essen und Getränken ein.

Veranstalter:in: Alevitisches Kulturzentrum Krefeld

Ort: Steinstraße 69 in 47798 Krefeld

Eintritt: *frei*

MEHRTÄGIGE AUSSTELLUNGEN

23. September bis 01. Oktober 2023

Krefelder Mütter & Töchter: Ausstellung zur Kulturwerkstatt international

Krefelderinnen unterschiedlicher Herkunft setzten sich in einer Kulturwerkstatt mit dem Leben ihrer Mütter und Großmütter auseinander. Dabei ging es um den Zusammenhang von Geschichte und Familiengeschichte, um Traditionen und kulturelle Identität. Die Werkstatt-Teilnehmerinnen gingen der eigenen Geschichte nach und lernten Frauenbilder anderer Kulturkreise kennen. Ziel war es, die biografischen und kulturpolitischen Realitäten von Frauen verschiedener Nationen zu beleuchten. Die Leitung der Kulturwerkstatt hatten Taibe Akdeniz, Christina Chourdaki und Dr. Inge Röhnelt inne. Als Ergebnis ist eine Ausstellung in Form von spannenden Plakaten mit biografischen Einzelheiten zu den einzelnen Frauen entstanden, die im Veranstaltungszeitraum während der Öffnungszeiten des Kommunalen Integrationszentrums zu sehen sein wird.

Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch:

9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Freitag: 9:00 – 12:30 Uhr

Veranstalter:in: VHS Krefeld in Kooperation mit der städt. Gleichstellungsstelle und dem Fachbereich Migration und Integration

Ort: Abteilung Integration – HansasträÙe 32 in 47799 Krefeld

Eintritt: frei



24. September bis 01. Oktober 2023

Common Place Ausstellung

Während des artcamp2 arbeiteten Künstler*innen an neuen Werken. Insbesondere Künstler*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund nutzen einen Raum, in dem Fragen, Erinnerungen und Selbstreflexion bearbeitet wurden. Kuratiert durch Waleed Ibrahim zeigen ausgesuchte Arbeiten individuelle Positionen von Künstler*innen, die das Verhältnis von eigen und fremd Wahrnehmung, den Blick aus dem Ausland im Herkunftsland beleuchten und den gesellschaftlichen Wandel in den Fokus nehmen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 15:00 - 18:00 Uhr

Veranstalter:in: Werkhaus e.V.

Ort: Südbahnhof, Saumstraße 9 in 47805 Krefeld

Eintritt: *frei*



25. September bis 30. September

Kulturtag Raum der kurdischen Kultur – Zum Kennenlernen und Anfassen

Der Deutsch-Kurdische Freundschaftsverein Krefeld möchte den Krefelderinnen und Krefeldern die Kultur und Geschichte des kurdischen Volkes näherbringen.

Mit der Kulturwoche „Raum der kurdischen Kultur“ bietet der DKFV kurdische Kultur und Geschichte zum Kennenlernen und Anfassen - mit einer Ausstellung und einer Vortragsveranstaltung.

Es werden unter anderem kurdische Kleidung, Musik, Schmuck, historische Gegenstände und Kunst ausgestellt.

Die Ausstellung wird vom 25.09. - 30.09.23 im Second-Hand-Markt der EMMAUS-Gemeinschaft zu sehen sein, an den Wochentagen von 14 - 18 Uhr. Am 26.09.23 findet die Vortragsveranstaltung bei EMMAUS statt. Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

An den Wochentagen von 14:00 – 18:00 Uhr

Veranstalter:in: Deutsch-Kurdischer Freundschaftsverein Krefeld (DKFV) in Kooperation mit EMMAUS- Gemeinschaft Krefeld e.V.

Ort: EMMAUS- Gemeinschaft Krefeld e.V. – Peter-Lautenstraße 19 in 47803 Krefeld

Eintritt: *frei*



AUSSERDEM ANSTEHENDE VERANSTALTUNGEN

28. August 2023 – 03. Juni 2024

14:00 bis 16:30 Uhr

„Healing Classrooms“ – Stärkung von Kindern und Jugendlichen im Klassenraum und pädagogischem Alltag

Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung sind talentiert, neugierig und schlau. Doch Flucht und Neuorientierung in Deutschland, sowie verschiedene Herausforderungen erzeugen negativen Stress und können belasten. Es ist wichtig, sie im schulischen Kontext zu stärken. Das International Rescue Committee (IRC) setzt hier mit dem Healing-Classrooms Ansatz an. Dieser bietet ein praxisorientiertes Rahmengerüst, welches zur Stabilisierung schulischer Bedingungen und sozial-emotionaler Förderung anleitet um negativen Auswirkungen von Stress und dauerhaften Belastungen nachhaltig und präventiv zu begegnen.

Die Module sind fortlaufend aufgebaut, eine kontinuierliche Teilnahme ist daher wünschenswert. Sie können sich jedoch auch nur für ein Modul/individuelle Module anmelden. Anmeldung mit dem Betreff „Healing Classrooms, der Angabe Ihres Vor- und Nachnamens und der Schule/Institution unter: schulberatung@krefeld.de

28.08.2023

Modul 1: Vorstellen des Ansatzes und Austausch

25.10.2023

Modul 2: Mehrsprachigkeit als Ressource

06.02.2024

Modul 3: Umgang mit traumatisierten Schüler*innen

03.06.2024

Modul 4: Stärkenarbeit und Resilienzförderung in der Schule

Veranstalter:in: Psychologischer Dienst

Ort: Familien-Beratungs-Zentrum, Ostwall 107, Raum 1.06, 47798 Krefeld

Eintritt: frei

20. September 2023 (Gütersloh)

28. September 2023 (Hagen)

24. Oktober 2023 (Krefeld)

jeweils von 10-13 Uhr

PARTNERSCHULUNG

„Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern!“

Wir alle möchten die Bildungschancen von Kindern mit Einwanderungsgeschichte und die Teilhabechancen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte verbessern. Auf kommunaler Ebene bietet das seit langem erfolgreiche „Eltern mischen mit – Mitwirken heißt verändern!“ die Gelegenheit, dieses Ziel zu erreichen: Eltern mit Einwanderungsgeschichte werden empowert, sich für ihre Kinder in Bildungseinrichtungen einzusetzen.

„Eltern mischen mit“ soll in kommunale Strukturen integriert und so eine nachhaltige Durchführung gewährleisten werden. Das Elternnetzwerk NRW lädt Sie zu einer Partnerschulung ein, in der Vertreter*innen aus Kommunen, Familiengrundschulzentren und weiteren Interessierten erfahren, wie „Eltern mischen mit“ durchgeführt werden kann und welche Qualitätskriterien entscheidend sind.

Sie haben dazu drei mögliche Termine und Orte zu Auswahl, an denen jeweils circa 20 Personen teilnehmen können. In unseren Partnerkommunen Gütersloh, Hagen und Krefeld, in denen „Eltern mischen mit“ etabliert ist, gewinnen Sie einen vertieften Einblick in den Kern von „Eltern mischen mit“.

<https://forms.office.com/e/G6mNeseotn>

Dienstag, 3. Oktober 2023

14:00 bis 18.00 Uhr

Die neue Moschee am Start – Tag der offenen Moschee bei der Fatih Moschee mit Führung durch die Neue Moschee-Baustelle

Die neue Moschee ist mittlerweile schon von vielen Krefelder Bürger:innen wahrgenommen worden und der Bau ist schon sehr weit fortgeschritten. Wir laden herzlich dazu ein,

die Eröffnung der ersten neugebauten Moschee in Krefeld persönlich mitzuerleben. Als 2019 am 3. Oktober der Spatenstich offiziell durchgeführt wurde, konnte sich noch keiner vorstellen, wie das Projekt einmal aussehen würde. Es war bisher eine schwierige Zeit, die auch wir als Gemeinde in der Coronazeit durchgemacht haben. Mithilfe von vielen Spenden konnten wir diese schwierige Zeit meistern und den Bau weiter voranbringen. Nun geht es weiter. Wir wollen am 3. Oktober alle Bürger:innen einladen, sich die Baustelle anzuschauen und ihre Fragen an die Vertreter:innen zu stellen.

Um eine Voranmeldung wird gebeten. Eine Anmeldung ist bis zum 2. Oktober möglich. Wir freuen uns auf regen Besuch und viele Besucher:innen.

Veranstalter:in: Türkisch Islamische Gemeinde zu Krefeld e.V.

Ort: Moschee Vorplatz Gladbacherstr./Deutscher Ring

Eintritt: *frei*

9. Oktober bis 13. Oktober

10:00 bis 15 Uhr Premiere Freitag, 13.10.23 um 18:00 Uhr

Theaterprojekt – Momente schaffen

Das Projekt soll zur Begegnung und Stärkung von Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung beitragen. 15 junge Menschen ab 16 Jahren aus der Geflüchtetenarbeit, aus dem Moscheeumkreis, sowie aus anderen Kreisen der Stadtgesellschaft kommen zum gemeinsamen Theaterspielen zusammen. Das Ziel des Angebots ist es, Begegnungen außerhalb der direkten Peergroup zu ermöglichen, sowie Momente des Miteinanders zu generieren und gemeinsam in eine Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen zu kommen.

Anmeldung und Information:

Jenni Schübler – schuessler@machart.net

Veranstalter:in: Abteilung Integration in Kooperation mit machart

Ort: Südbahnhof, Saumstraße 9 in 47805 Krefeld

Eintritt: *frei*, mit Anmeldung

Donnerstag, 30. November 2023

17:00 bis 19:00 Uhr

Filmvorstellung

„Die missachteten Jugendlichen“ – mit Migrationsexpertin Souad Lamroubal und Hochschulprofessorin Prof. Dr. Beate Küpper

Der Dokumentarfilm „die missachteten Jugendlichen“ berichtet über Jugendliche aus Stadtteilen mit unzureichenden sozialen Räumen. Jugendliche berichten über ihre Erfahrungen und Auswirkungen von Rassismus und Diskriminierung. Bad Godesberg in Bonn gilt als Stadtteil mit fehlenden sozialen Räumen. Jugendliche aus dem Stadtteil sprechen über ihr Leben und die Vorurteile, mit denen sie kämpfen müssen. Mosa, Emanuel und Ouassim fühlen sich oft nicht gehört und abgestempelt, erzählen sie. Aufgrund ihres äußerlichen Erscheinungsbildes, wird ihnen ständig gescheiterte Integration vorgeworfen, oftmals werden sie als „kriminelle Menschen mit Migrationshintergrund“ betitelt. Sie beschreiben die Problematik in ihrem Stadtteil und schildern Gründe aus denen sie sich missachtet fühlen. Sie berichten von Vorurteilen und fehlender Anerkennung und dem großen Wunsch gehört zu werden. Autorin Souad Lamroubal und Konfliktforscher Andreas Zick sind sich einig: Es fehlt der Austausch zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen in Bad Godesberg. Denn: Mitsprechen dürfen besonders Jugendliche mit Migrationshintergrund selten.

Im Anschluss an die Dokumentation erfolgt ein Austausch mit Souad Lamroubal Fachexpertin für Migration, Integration und Bildung, Autorin und Moderatorin und der Hochschulprofessorin und Expertin für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit Prof. Dr. Beate Küpper von der Hochschule Niederrhein.

Veranstalter:in: Abteilung Integration Krefeld mit dem Projekt NRWeltoffen in Kooperation mit der Hochschule Niederrhein
Ort: Hochschule Niederrhein am Campus Krefeld Süd (Reinarzstraße 49, Gebäude B, RAum B E14)

Eintritt: frei



1. Dezember

Szene Update Extremismus

Hierbei handelt es sich um eine Onlineveranstaltungsreihe des Wegweiser-Standorts Krefeld/Kreis Kleve und der Fachkräfte für Systemberatung und Extremismusprävention der Stadt Krefeld und des Kreises Kleve. Darin werden aktuelle Entwicklungen in den Diskursen extremistischer Akteur:innen aufgezeigt, erläutert und anhand von Fallbeispielen begegnet. Ziel ist es, pädagogischen Fachkräften fundiertes Wissen und wirksame Werkzeuge für den Umgang mit diesen Narrativen an die Hand zu geben. Um Lehrkräfte und Interessierte dauerhaft auf dem neuesten Stand zu halten, gibt es jedes Quartal ein Szene-Update.

Das nächste Szeneupdate findet am 1. Dezember statt. Anmelden können Sie sich über:

wegweiser-krefeld-kreis-kleve@ib.de

Veranstalter:in: Wegweiser-Standorts Krefeld/Kreis Kleve und der Fachkräfte für Systemberatung und Extremismusprävention der Stadt Krefeld und des Kreises Kleve.

Eintritt: *frei*

7. Dezember 2023

16:30 - 19:00 Uhr

Potenzial des Islamischen Religionsunterricht an Schulen – Gemeinsam Perspektiven schaffen

Veranstalter:in: Wegweiser-Standorts Krefeld/Kreis Kleve

Ort: wird noch bekannt gegeben.

Uhrzeit: 16:30 (Einlass), 17:00 - 19:00 Uhr

Eintritt: *frei*

AUFRUF

Aufruf zum Fotoprojekt „Blickwechsel“

Gesucht werden Frauen aus der ersten Gastarbeitergeneration aller Herkunftsländer.

Im Rahmen des Fotoprojekts „Blickwechsel“, das im letzten Jahr als Kooperation von Kommunalem Integrationszentrum und dem Kaiser Wilhelm Museum entstanden ist, hat sich aus den Arbeiten von Emin Yildiz ein eigenständiges Projekt entwickelt.

Er möchte die Geschichte und Gesichter der ersten Gastarbeiterfrauen einfangen um ihnen die Anerkennung zuteilwerden zu lassen, die sie verdienen.

Alle interessierten Frauen der ersten Gastarbeitergeneration sind eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen und sich fotografieren zu lassen.

Über Kontaktaufnahme und Weitergabe dieses Aufrufs würden wir uns freuen.

E-Mail: eminyildiz@gmx.de

Betreff: @gastarbeiterfrauen



ANKÜNDIGUNG

Filmprojekt – Schule ohne Rassismus?

Derzeit ist ein Filmprojekt in Arbeit, in dem Rassismus in Schule thematisiert wird. Ausgehend vom Bundesprogramm „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden verschiedene Perspektiven eingenommen, erfragt und diskutiert.

Fragen die hierbei gestellt werden sind unter anderem: Wie geht es weiter nach der Titelverleihung? Welche Erfahrungen machen die Schüler:innen, welche wissenschaftlichen Belege gibt es in dem Themenfeld?

Das Filmprojekt wurde initiiert und geleitet von der Migrationsexpertin Souad Lamroubal. Teilfinanziert wurde das Projekt von der städtischen Abteilung Integration mit seinen Projekten NRWeltoffen und Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Weitere Kooperationspartner:innen sind zudem das Institut für interdisziplinäre Konflikt und Gewaltforschung der Universität Bielefeld, unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Zick, sowie Amnesty International Krefeld. Der Film wird voraussichtlich Ende 2023 vorgestellt. Eine Einladung und weitere Informationen hierzu folgen noch.



NACHWORT

Sehr geehrte Bürger:innen unserer Stadt Krefeld, liebe Freund:innen und Unterstützer:innen,

als neue Integrationsbeauftragte ist es für mich etwas ganz Besonderes an der diesjährigen Interkulturellen Woche teilzunehmen. Eine tolle Gelegenheit, in der neuen Funktion mit bekannten und neuen

Vereinen, Organisationen und aktiven Bürgerinnen und Bürgern in einen regen Dialog einzutreten und sich mit neuen Ideen und Impulsen für die interkulturelle Arbeit inspirieren zu lassen.

Fachlich und von berufs wegen intensiv mit guter, bedarfsgerechter Bildung und gelungener Teilhabe in der Zuwanderungsgesellschaft beschäftigt, löst das aktuelle IKW-Motto folgenden Gedanken bei mir aus: Beim Aufruf „Gestaltet neue Räume“ denke ich unmittelbar daran, wie wichtig neu geschaffene Bildungsräume für den Erhalt einer aktiven Stadtgesellschaft sind.

Die IKW – auch in diesem Jahr vom Fachbereich Migration und Integration gemeinsam mit dem Verbund Krefelder Migrantenorganisationen organisiert, ist nicht nur ein fester Bestandteil im Krefelder Jahreskalender, auch ein wichtiger Bildungsauftrag für die Stadt und somit für alle Bürgerinnen und Bürger dieser weltoffenen Samt- und Seidenstadt am Niederrhein.

Neben der Schaffung von Räumen für Begegnung und Dialog ermöglicht die IKW den Menschen dieser Stadt – mit ihren soziokulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden – in ihrer Freizeit, also auf der Alltagsebene, gemeinschaftlich Räume interkultureller Bildung auszugestalten.

Für die Praxis und für die Krefelder Stadtgesellschaft bedeutet das:

- » Ganz unterschiedliche Angebote stehen auch dieses Jahr zur Verfügung, die dazu anregen, sich in interkulturellen Bereichen fortzubilden und sich für entsprechende Themen begeistern und sensibilisieren zu lassen.
- » Durch die Ausgestaltung und Teilnahme an unterschiedlichen Austauschplattformen erschaffen wir im städtischen Alltag neue, kreative Begegnungs- und Lernräume für interkulturelle und zugleich diskriminierungskritische Bildungsinhalte.
- » Im Kern befähigen wir uns dadurch, mit unserer gemeinsamen kulturellen Vielfalt in der Stadt konstruktiv auseinanderzusetzen und hierfür erforderliche interkulturelle Kompetenzen einzuüben, wie etwa respektvolle und gewaltfreie Kommunikation.

- » Wir lernen und stärken uns darin aufs Neue, ein Verständnis füreinander aufzubauen und kulturelle Andersheit als auch kulturelle Gemeinsamkeiten als Basis für ein friedliches, städtisches Miteinander wertzuschätzen.
- » Zusammen machen wir uns fit dafür, für gewisse Momente die eigene Perspektive hinter uns zu lassen und den Perspektivenwechsel („Austritt aus der eigenen Blase“) als etwas Positives und Spannendes zu begreifen, dass die persönliche Wahrnehmung erweitert.
- » Sich interkulturell fortzubilden, schließt auch immer mit ein, für ein gleichberechtigtes Miteinander einzustehen und sich diskriminierungs- und rassismuskritisch zu positionieren; und sich folglich gegen Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit einzusetzen und dies als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und bürgerliche Pflicht zu begreifen.
- » Das Mitmachen bei solchen interkulturellen Bildungsangeboten aktiviert und ermächtigt Menschen dazu, Haltung einzunehmen und sich, unter Rückgriff eigener Ressourcen, für unsere gemeinschaftlichen Grundwerte einzusetzen, insbesondere für den Abbau verschiedener Diskriminierungsformen und Rassismus.
- » Mit diesem interkulturellen Bildungsauftrag sendet die IKW letztlich entscheidende Signale – also wichtige Werte und dazugehörige Bildungsinhalte für eine Stadtgesellschaft, in der sich alle Menschen als gleichberechtigte Mitglieder wahrgenommen fühlen:

Ja, Krefeld ist selbstverständlich Teil einer historisch zusammengewachsenen, interkulturell geprägten Zuwanderungsgesellschaft; und ja, hier lebt eine sehr heterogene Gruppe von zugewanderten Menschen und ihren Nachkommen; und ja, Menschen mit internationaler Familiengeschichte sind eine Bereicherung für unsere Stadtgesellschaft. Ihr Mitwirken und ihre Teilhabe stärken schlussendlich Krefelds Profil als internationale und weltoffene Großstadt. Abschließend geht mein Dank an alle engagierten Menschen, die die IKW mit einem solchen interkulturellen und diskriminierungskritischen Bildungsauftrag organisieren und auf hochengagierte Weise ausgestalten und dafür sorgen, dass auch im Jahr 2023 neue Bildungsräume für uns alle erschaffen werden.

Es ist schön zu sehen, dass sowohl in der Krefelder Zivilgesellschaft als auch in der Stadtverwaltung ein bürgerliches Engagement zu verzeichnen ist, dass zu einer enormen Motivation für ein interkulturelles Miteinander führt.

Dieser Einsatz ist ein besonderes Potenzial für die zwischenmenschliche Verständigung und für eine gute Stadtentwicklung.

Dr. Silvia Fiebig

Integrationsbeauftragte Stadtbildungsrätin

VERANSTALTER:INNEN:

STADT KREFELD – ABTEILUNG INTEGRATION –
IN KOOPERATION MIT DEM VERBUND KREFELDER
MIGRANTENORGANISATIONEN (VKMO)

KOOPERATIONSPARTNER:INNEN

- » Abteilung Integration der Stadt Krefeld
- » Alevitisches Kulturzentrum Krefeld
- » Bildungszentren des Baugewerbes e.V.
- » Boule-Club Krefeld e.V.
- » Bündnis Krefeld für Toleranz und Demokratie e.V.
- » Caritasverband für die Region Krefeld und Meerbusch e.V.
- » Dach der Kulturen Krefeld
- » Deutsch-Kurdischer Freundchaftsverein Krefeld (DKFV)
- » Die Brücke e.V.
- » Die LINKE – Ratsgruppe Krefeld
- » EMMAUS- Gemeinschaft Krefeld e.V.
- » Eritreischer Verein
- » Fair Trade-Steuergruppe
- » Familienbildungsstätte Katholisches Forum Krefeld-Viersen
- » Familienzentrum Dreikäsehoch
- » Fatih Moschee
- » Flüchtlingsrat Krefeld e.V.
- » Frauenpolitisches Forum Krefeld (FPF)
- » Gerne anders e.V.
- » Gleichstellungsstelle Krefeld
- » gsm GmbH
- » Haus der Familie
- » Integrationsagentur der Diakonie Krefeld
- » Kaufmannsschule Krefeld
- » Klinik Königshof
- » Kobsar e.V.
- » Kommunales Integrationszentrum Krefeld
- » Kommunale Zentralstelle für Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld
- » KREFELD BUSINESS
- » Krefelder Dialog der Kulturen (KDdK)
- » Krefelder Schachgesellschaft Rochade e.V.
- » Kulturbüro Krefeld
- » Malve
- » Marienschule Krefeld
- » Mila Rodina e.V.
- » Niederrheinische Islam Akademie
- » nurStil – Nurten Kocaman
- » PLAI e.V.
- » Psychologischer Dienst Krefeld
- » Radio KuFa
- » Romano Centro
- » Seebrücke Krefeld
- » Solidaritätshaus e.V.
- » Sozialdienst muslimischer Frauen Krefeld e.V. (SmF)
- » SPD Krefeld
- » Stadtsportbund Krefeld
- » SVLS e.V.
- » TERTIA Berufsförderung GmbH & Co.KG
- » Together Krefeld
- » Treff Bangla
- » Tschechow Bibliothek, Bildungs- und Kulturzentrum e.V.
- » Türkisch Islamische Gemeinde zu Krefeld e.V.
- » Umgebung e.V.
- » Villa Merländer – NS Dokumentationszentrum Krefeld
- » Viva el Perú e.V.
- » Volkshochschule Krefeld
- » Wegweiser Krefeld/Kreis Kleve
- » Werkhaus e.V.
- » Zentralstelle für Beschäftigungsförderung der Stadt Krefeld



STADT KREFELD

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Fachbereich Migration und Integration
Abteilung Integration

Hansastraße 32
47799 Krefeld

www.krefeld.de
www.interkulturellewoche.de

